

Ablenkung üben, wo immer es möglich ist

Wer kennt es nicht? Im Training funktionieren sowohl die Unterordnung als auch die Läufe ohne Probleme, aber auf dem Turnier sieht es plötzlich ganz anders aus. Der Hundeführer ist nervös und der Hund zeigt Verhaltensweisen, die „er ja noch nie gemacht hat“ 12! Der einfachste Weg wäre vielleicht, nicht nervös zu sein. Da das aber selbst für alte Hasen kaum umzusetzen ist, versuchen wir, das im Training bewusst zu provozieren, um den Umgang damit zu trainieren. Dafür bedarf es gar keines großen Aufwandes. Als erstes könnte man darüber nachdenken, die Unterordnungs-Einheit vom gewohnten Hundeplatz zu verlegen. Dafür bieten sich natürlich Plätze befreundeter Vereine an, aber auch der Wochenendeinkauf kann herhalten und der befüllte Parkplatz mit vielen skeptischen Blicken wird zum Stadion. Natürlich kann auch der Stadtpark oder Sportplatz um die Ecke herhalten. Die Blicke der branchenfernen Zuschauer treiben den Herzschlag sicher in die Höhe.

Unabhängig davon, wo die Trainingseinheit beginnt,

wird sie mit dem gleichen Ritual eingeleitet. Auf die häufig stiefmütterlich behandelte Anmeldesituation legen wir einen großen Fokus. Bereits hier soll der Hund voller freudiger Erwartung darauf brennen, zu arbeiten. Dafür bauen wir sie regelmäßig ein und bestätigen unvorhersehbar – Mal 10 Schritte vor dem Richter, mal unmittelbar nach der Anmeldung, mal nach zwei Wörtern des Anmeldesprüchleins... Ihr wisst, was wir meinen!

Auch auf dem eigenen Platz ist die Ablenkung in unserem Trainingsaufbau ein großes Thema. So werden unwissende Zuschauer durchaus mal zu Requisiten umfunktioniert- ein Fotograf liegt in der Gegend herum, es kommen Kommandos aus dem Off, Futterdosen werden geschüttelt oder es wird laut gejubelt. Das ist sowohl in der Unterordnung als auch in den Läufen sinnvoll einsetzbar. Auch die Hindernisse müssen herhalten: Sie werden verstellt, aber auch geschmückt und verkleidet mit allem, was das Lager hergibt. Ob Toilettenpapier, Alufolie, Flatterband, eine Trainingsmatte, Spielzeug, Riesenkuscheltiere, Schläuche und und und... Der Fantasie sind da keine Grenzen gesetzt.



Rebecca Ratz und Sarah Stockleben sind aktive Turnierhundsportler und Trainer im DVG MV PHV Kiel. Seit vielen Jahren betreiben sie sehr erfolgreich Turnierhundsport und sind schon bei mehreren DVG-Bundessiegerprüfungen THS und der VDH-DM-THS erfolgreich gestartet. Rebecca ist zusätzlich noch THS-LR, Obfrau für THS im DVG LV Schleswig-Holstein und Mitglied im VDH-Ausschuss für Turnierhundsport.